

Informationen der katholischen Seelsorgeeinheit Raum Oberndorf

Altoberndorf Beffendorf Bochingen Epfendorf Harthausen Hochmössingen Oberndorf Talhausen

**30. September – 14. Oktober 2018** 

18. Jahrgang Nr. 16



Lobe den Herrn meine Seele und seinen heiligen Namen was er dir Gutes getan hat dankbar vergiss es nicht. Amen

## **Themen dieser Woche**

#### "Kinderarmut wohnt nebenan"

unter diesem Motto ruft die Caritas vom 22. bis zum 30. September zur Caritas-Sammlung in allen Gemeinden der Diözese Rottenburg-Stuttgart auf. Die Spenden werden für Hilfsangebote direkt vor Ort eingesetzt: 50 Prozent der Sammlung bleiben in den Kirchengemeinden für sozial-karitative Aufgaben (Stuttgarter Gemeinden 40 Prozent). Der andere Teil geht an den Caritasverband für Projekte in der jeweiligen Caritas-Region vor Ort. Jedes 5. Kind in Baden-Württemberg ist arm. Diese Kinder haben zwar etwas zu essen und anzuziehen. Aber arm zu sein heißt heutzutage, nicht am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Arme Kinder sind oft nicht beim Schulausflug dabei. Viele dieser Kinder haben noch nie ihren Kindergeburtstag zuhause gefeiert. Sie können nicht mitkicken im Fußballverein und haben auch niemanden, der mit ihnen Mathe übt. Und diese Armut hat Folgen: Ihre Chancen. einmal einen Beruf mit guten Aussichten zu ergreifen, sind gering. Arme Kinder können diese ungleichen Startchancen nicht beeinflussen und starten qua Geburt mit schlechteren Karten ins Leben. Kinderarmut heute ist meist eine versteckte Not. Wir sehen keine hungernden, zerlumpten Kinder auf der Straße. Und so wird gerne übersehen, dass es Kinderarmut gibt: in der Nachbarschaft, in der Parallelstraße, nächsten Stadtteil. Tatsache ist: Kinderarmut wohnt nebenan.

Die Caritas Rottenburg-Stuttgart feiert in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag. Das nimmt sie zum Anlass, das Thema Kinderarmut auf ihre Tagesordnung zu setzen. Mit ihrer langfristig angelegten Initiative MACH DICH STARK will die Caritas Mitstreiter gewinnen, um ge-

meinsam der sich ausbreitenden Kinderarmut im Südwesten etwas entgegenzusetzen. Um dieses Vorhaben zu transportieren, hat sie in ihrem Jubiläumsjahr die Kampagne "Kinderarmut wohnt nebenan" aufgesetzt. Mit viel Einsatz und Ideen erhalten Kinder Anregungen und Chancen, ihre Begabungen zu entdecken und zu stärken. Zahlreiche Projekte in ganz Württemberg ermöglichen es, dass benachteiligte Kinder ein Musikinstrument lernen oder an einer Jugendfreizeit teilnehmen Vorlesepaten führen sie in die Welt der Bücher ein. Andere Kinder können dank MACH DICH STARK eine Sportart ausüben oder angeleitet von Naturpädagogen wertvolle Zeit in der Natur erleben. Jedem Kind Chancen geben Um benachteiligten Kindern in Württemberg konkret helfen zu können, ist die Caritas auf Spenden angewiesen. Denn nicht alle not-wendenden Hilfsangebote können über Projektmittel finanziert werden. Die Spenden aus der Caritas-Sammlung fließen direkt in Hilfsangebote für Menschen in Not vor Ort: 50 beziehungsweise 40 Prozent (für Stuttgart) der Sammlung bleiben in den Kirchengemeinden für karitative Aufgaben wie Besuchsdienste oder Unterstützungsangebote für Familien. Der andere Teil geht an den Caritasverband für Projekte in den Regionen vor Ort.

Die Caritas bittet um Spenden unter dem Stichwort "Caritas-Sammlung 2018" auf das Konto IBAN DE31 6005 0101 0002 6662 22, BIC SOLADEST600. Weitere Informationen unter www.caritas-spende.de/sammlungen

## Caritas-Kollekte

in allen Gottesdiensten am Sonntag, 30. September



### Kiamo

**SE: Die KiamO-Projektgruppe III**, Liturgie trifft sich zu ihrer nächsten Sitzung am Fr, 19. Oktober um 19.00 Uhr im



Pfarrhaus in Altoberndorf. Woran wir

ORTEN GESTALTEN

#### weiterarbeiten:

Musik und Gesang im Gottesdienst; Wünsche und Erwartungen an den Gottesdienstraum.

Ehrenamt, Gemeindekümmerer und Gemeindeleitung.

Die KiamO-PG IV, Innovation hat ihre nächste Sitzung am Montag 15. Oktober um 19:30 Uhr im Vereinsheim in Talhausen. Die Weiterarbeit an angedachten Projekten wird konkreter:

"Gottesdienstverlängerung": Wie der Gottesdienst in der Begegnung untereinander nachklingen kann.

Musik bewegt und belebt, Musik bringt zusammen: Talente bei Alt und Jung entdecken und vernetzen.

Alte Menschen im Blick haben: Besuchsdienste, miteinander Spazierengehen, Nachbarschaftshilfe in organisierter Form.

Glaubenskurs: miteinander über den Glauben sprechen können.

## Gruppen und Verbände

#### Ep: Bibel teilen

Am Mo, den 8.10. um 19.30 Uhr treffen wir uns im Pfarrhaus. Wir lesen miteinander aus dem Römerbrief.

Ep: Cafe "KOMM"

im ev. Gemeindehaus in Epfendorf am Fr, 12.10. von 14.30 Uhr bis 17 Uhr.

### Ho: Regenbogengruppe MINIS

trifft sich am Fr. 5.10 von 17 – 18:15 Uhr im Gemeindehaus St. Otmar

## **Termine und Sitzungen**

### **Ob: Der Jugendausschuss**

trifft sich am Do, 11.10. um 19 Uhr in den Jugendräumen im Don-Bosco-Haus.

#### **Ob: Der Kirchengemeinderat**

lädt am Fr, 12.10. um 19.45 Uhr zur Sitzung ins Don-Bosco-Haus ein.

#### SE: Offene Hände

trifft sich zur einer Vollversammlung mit allen, die sich in der Flüchtlingsarbeit engagieren, sich interessieren oder neu mitarbeiten wollen am Fr, 18.10., um 19 Uhr im Turnerheim.

## Veranstaltungen

## Be: Das Café Pfarrgässle

hat ab dem kommenden So, dem 30.9. wieder geöffnet.

In den Wintermonaten lädt die Kirchengemeinde St. Urban alle zwei Wochen am Sonntag von 14.30 bis 17 Uhr zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ins Gemeindehaus ein. Auf die genauen Termine wird immer im Schwabo hingewiesen, denn wir freuen uns auch sehr über Besucher aus anderen Gemeinden.

Kommen Sie zu uns, um in zwangloser Atmosphäre Bekannte zu treffen oder einfach am Sonntagnachmittag mit anderen zusammen zu sein.

Wir freuen uns auf Sie!

Der Erlös kommt nicht nur der Kirchenpflege zugute. Bisher wurden jeweils etwa 25% für soziale Projekte gespendet - wie z.B. dem Tafelladen, dem Hospiz in Spaichingen, der Sozialstation oder in Not geratenen Familien.

Für das Café-Team

Marianne Klausmann und Vroni Furtner Ep: Die Remigiusgemeinde feiert ihren Kirchenpatron - in der Eucharistiefeier am So, 30.9. um 9 Uhr.

Sein Wahlspruch .,,Trag – Entsag - Wag" kann heute noch ein Leitspruch sein für das Christsein:

- -miteinander und füreinander die Last des Lebens tragen,
- verzichten auf Streit, Geschwätz und Lieblosigkeit,
- mutig und entschieden den Glauben leben.

Dazu lädt die Kirchengemeinde St. Remigius alle ganz herzlich ein!

Ha: Frauenfrühstück am 13.10. ab 9 Uhr im Gemeinderaum St. Michael Frau Martina Stier aus Böhringen referiert zum Thema:

Wollen wir nicht alle gesund und vital unseren Alltag leben und das möglichst lange?

- Welche Faktoren sind hierfür wichtig? Wie geht unser Organismus mit den Belastungen der Umwelt und der Gesellschaft um?
- In wie weit schwächen Krankheiten oder Infekte den Körper und hemmen unsere Lebensaktivität?

"Patentrezepte" gibt es keine, aber viele Ansätze und Wege, um unsere Gesundheit und Vitalität nachhaltig zu beeinflussen!

Anmeldungen im Pfarreibüro zu den Öffnungszeiten unter Tel. 07404/910084 oder bei Elisabeth Berndt Tel. 0175-2212375 Wir freuen auf Ihr Kommen

#### Ob: Zum Kaffeestüble

lädt der Kirchenchor der Kirchengemeinde St. Michael am So, 7.10. ab 14.30 Uhr ins Don-Bosco-Haus ein.

**Ob: Konzert mit Swabian Brass** 

Am So, den 14.10. um 19 Uhr wird in Oberndorf ein musikalischer Leckerbissen geboten. Der katholischen Kirchengemeinde ist es gelungen, das in der Region bekannte Blechbläserquintett Swabian Brass für ein Konzert in der Dreifaltigkeitskirche auf dem Lindenhof zu gewinnen. Der musikalische Bogen spannt sich von klassischen Werken über zeitgenössische Musik über Eigenarrangements bis hin zu moderner Literatur. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Weitere Informationen über das Ensemble finden Sie auf www.swabianbrass.com.

## Gottesdienste

#### Bo/Ep Die Krankenkommunion

bringen die Kommunionhelferinnen jeweils am Fr, 5.10. all denen, die auf Grund ihres Befindens das Haus nicht mehr verlassen können.

#### Ho: Abendgottesdienst des Frauenhunds

Der Frauenbund Hochmössingen lädt am Fr. 12. Oktober zu einem Abendgottesdienst um 19 Uhr recht herzlich ein. Näheres entnehmen Sie bitte dem örtlichen Mitteilungsblatt

#### Ho: Auf Wunsch der Eltern

wird am So, 7.10 um 10.30 Uhr im Gottesdienst Jan Lukas Mauritz getauft und in die Gemeinde aufgenommen. Wir wünschen dem Täufling und seiner Familie alles Gute und Gottes Segen

## **Erntedank**

#### Bo: Erntedank feiern wir am So, 7.10.

Wer Gaben für den Erntedankaltar spenden möchte kann diese bis Sa, 6.10., 12 Uhr in der Kirche ablegen. Weiter lädt der Kirchengemeinderat am 7.10. nach dem Gottesdienst vor das Gemeindehaus zu einem Stehempfang herzlich ein.

#### Ha: Erntedankaltar

Nach dem Kalender beginnt am 23. September der Herbst. Von nun an werden die Tage kürzer und die Nächte länger. Jetzt ist nochmal Erntezeit. Ohne Erde, genügend Regen, Wind und Sonne könnten die Früchte nicht gedeihen. Ein Grund, Danke zu sagen an Gott, der dies alles den Menschen schenkt.

Aus diesem Grunde feiert die Katholische Kirchengemeinde St. Michael Harthausen, den Erntedank-Sonntag mit Patrozinium am 30.9.

Wir freuen uns über Ernte-Spenden, die in der Kirche beim Marienaltar abgelegt werden können. Die Spenden werden dann wieder am Montag zur Suppenküche nach Rottweil und in den Tafelladen Oberndorf gebracht.

#### Ha: MINIBROT-AKTION

In Harthausen werden wir dieses Jahr auch die Aktion "Minibrot" zu Gunsten von Kleinbauern in Argentinien und Uganda verkaufen. Die Brote werden im Gottesdienst gesegnet und nach dem Erntedankgottesdienst am Ausgang verteilt. Der Reinerlös geht auf das Spendenkonto Verband Katholisches Landvolk.

## Ep: Herzliche Einladung, Gaben für den Erntedankaltar zu bringen!

Als Zeichen der Dankbarkeit für die Früchte der Erde und unserer menschlichen Arbeit feiern wir das Erntedankfest. Wir haben allen Grund, DANKE zu sagen für alles, was zum Wohle des Menschen wächst in den Gärten, auf den Feldern und im Wald.

Deshalb bitten wir um vielfältige Erntegaben aus unserem Dorf, um damit den Erntedankaltar am So, den 7.10. zu gestalten. Die Gaben können bis Samstag 9 Uhr hinten in der Kirche abgelegt werden.

Wenn die Kinder Körble bringen mit Obst und Gemüse und diese im Gottesdienst segnen lassen, dann spüren auch sie, dass es nicht selbstverständlich ist, wenn jeden Tag etwas auf dem Tisch steht. Vergelt's Gott!

## Ep:\_Aktion " Minibrot" zum Erntedankfest

Seit Jahren unterstützt der Verband Kath. Landvolk Kleinbauern in Uganda u. Argentinien.

Mit Fachkenntnis, landwirtschaftlichen Geräten, Beratung in der Vermarktung und Zuschüssen wird ihnen geholfen, ihre kleinen bäuerlichen Betriebe über Wasser zu halten.

Bei diesem Projekt geht es um die Solidarität mit Schwächeren, um Gerechtigkeit auf dieser Welt und um die Bewahrung der Schöpfung.

Im Erntedankgottesdienst werden selbstgebackene Minibrote gesegnet und anschl. auf dem Kirchenvorplatz gegen eine Spende von 2,00 € abgegeben.

Im Namen der kleinbäuerlichen Betriebe sagen wir ein Herzliches "Vergelts Gott" für die Unterstützung

**Ob**: Die Kirchengemeinde feiert in diesem Jahr an zwei Wochenenden Erntedank. Am Sa, 29.9. um 17 Uhr in der St. Michaelskirche gleichzeitig mit dem Patrozinium und am 6./7.10. in Aistaig und auf dem Lindenhof. Erntegaben können am jeweiligen Freitagvormittag in/ an der Kirche abgelegt werden.

Auf dem Lindenhof lädt der Kindergarten St. Martin nach dem Gottesdienst zum Mittagessen in die Nebenräume der Dreifaltigkeitskirche ein.

#### Erntedank in Talhausen

Der Erntedank-Gottesdienst findet in Talhausen am Sa, 29.9. um 18 Uhr statt. Wir bitten um Erntegaben. Diese bitte bis Freitagnachmittag 28.9.18, 12 Uhr in der Kirche bereitlegen.

Im Voraus ein herzliches Vergelt's Gott

## Wir und die Welt

**Ob: Kleiderannahme für die Mission** ist am Di, 9.10. von 17 – 18 Uhr im Don-Bosco-Haus.

#### Reverse

Wir haben es bereits angekündigt: Ab 4. Oktober wird für ein knappes Jahr ein Reverse-Freiwilliger bei uns sein. In einem "Schnupperwochenende" bei Familie Brehm hat Jijo schon seine Gastfamilie kennengelernt und schon mal nach Oberndorf geschaut. Momentan steht in Tübingen Deutsch lernen an. Das wird auch in Oberndorf weitergehen, aber zugleich werden wir ihn nach und nach kennenlernen können: Hier sein Vorstellungsschreiben:

Sehr geehrte Damen und Herren, mein Name ist Jijo Joseph und ich komme aus Indien.

Wir sind zu fünft in meiner Familie. Mein Vater arbeitet eigenständig als Bauarbeiter und meine Mutter ist eine Hausfrau. Meine kleine Schwester studiert zurzeit Medizin und mein Opa lebt mit uns.

Ich habe meinen Bachelor, in Informatik, 2015 abgeschlossen und arbeite seitdem als Lehrer an der Bright Central Highschool. Dort erhielt ich die Auszeichnung "Bester Lehrer des Jahres 2017/2018".

Meine Stärken sind hart arbeiten, selbst Motivation für meine Arbeit und ich lerne gerne neue Sachen. Mein Grundsatz ist: Ich verweigere nie eine Gelegenheit, um mich zu verbessern.

Meine Hobbys sind künstlerisches Basteln, Tanzen und Schauspielen. In meiner Schulzeit habe ich mehrere Auszeichnungen fürs Tanzen, Reden halten, kathapresangam (eine traditionelle Art von Oper) und Vorträge halten. Ich war auch Mitglied bei der National Service

Scheme, einer Organisation für Soziale Arbeit, und war in der elften Klasse Leiter von einer Gruppe. Zudem bin ich auch bei der KCYM (Kerala Catholic Youth Movement), ein katholischer Juaendverband, aktiv. Meine Mutter hat mich immer zur sozialen Arbeit motiviert. Ich habe auch monatlich in einem Altersheim und Kinderheim mitaeholfen. Weitere soziale Aktivitäten von mir sind Blutspenden. Umweltschutzaktionen. Unterstützung für ärmere Familien, Uniformen und Bücher an Waisenkindern spenden und medizinische Hilfe für Bedürftiae.

Ich freue mich nach Deutschland zu gehen und möchte die Kultur, Lebensart, Mentalität, Traditionen und Werte verstehen.

Mir ist es besonders wichtig zu sehen, wie in Deutschland anderen geholfen wird um es dann mit meinen eigenen Erfahrungen

zu vergleichen.

Das Gemeindeleben ist mir sehr wichtig. Schon als Kind habe ich viel in meiner Kirchengemeinde unternommen und die Gottesdienste sowie der Kommunionsunterricht haben meinen Charakter stark geprägt. Ich glaube, ohne das und meine Familie wäre ich ein ganz anderer Mensch. Ich habe die meiste Zeit mit meinen Freunden in der Kirche verbracht, gemeinsam Feste gefeiert, unserem Pfarrer geholfen, die Kirche dekoriert und Kommunionsunterricht gegeben. Das alles bedeutet mir sehr viel und ich freue mich sehr auf meine deutsche Kirchengemeinde. Euer Jiio

## Rückblick

#### Nachruf

Die Kirchengemeinede Mariä-Heimsuchung trauert um

#### Rita Schwörer

Im Alter von 81 Jahren durfte sie ins Reich Gottes heimkehren.

Frau Rita Schwörer war über 10 Jahre im Kirchengemeindearat tätig . Sie besuchte unsere Jubilare und Kranken im Ort. In unserer kleinen Kirche übernahm sie viele Jahre das Vorbeten für den Rosenkranz und hat die Vermeldungen gelesen. Mit viel Hingabe kümmerte sie sich um die Organisation des Fronleichnam-Teppiches bis es ihr gesundheitlicher Zustand nicht mehr zugelassen hat.

Wir gedenken Ihrer in großer Dankbarkeit.

Ruhe in Frieden! Kirchengemeinde Mariä- Heimsuchung –Talhausen

## Be: Ministrantenaufnahme und verabschiedung

Im Rahmen eines Familiengottesdienstes, wurden Lukas Doll, Greta Kopf, Maximilian Werner, Emma Kopf, Hannah Saur und Samuel Benz als neue Ministranten aufgenommen, die in Zukunft ihren Dienst am Altar in der Urbangemeinde verrichten wollen. Florian Mayerhofer, Jonathan Kopf, Elias Kopf, Samuel Patolla und Julian Glunk wurden verabschiedet.

Mit einem "Ja das wollen wir" bekräftigten die sechs neuen Minis, dass sie ihren Dienst am Altar gerne und mit Freude verrichten und den Anderen gute Kameraden sein wollen. Sie erhielten einen Ministrantenausweis, welcher

berechtigt, auf der ganzen Welt zu ministrieren.

Der Verantwortliche für die Jugendarbeit und "Minis" der Urbangemeinde,



Peter Klausmann, verabschiedete die "altgedienten" Ministranten und bedankte sich für neun, zehn und zwölf Jahre Dienst am Altar. Die jungen Männer bekamen als Dankeschön ein Präsent der Kirchengemeinde sowie eine Urkunde der Diözese. In Beffendorf sei das Ministrieren noch selbstverständlich, so Klausmann, und darauf könne man stolz sein. Immerhin 40 Minis zählen zur Ministrantenschar. Mit dem Segen für die beginnende "Neue Zeit" und großem Beifall endete der Familiengottesdienst in der Urbangemeinde.

Ute Lauble

## **Ob: Mahnwache zum Friedensläuten**Beim letzten Ton ist: Frieden

Zugegeben, vom Winde verweht wurde sie, die kleine Flamme, so dass die mitgebrachten Kerzen ihre Leuchtkraft nicht entfalten konnten. Aber auch das ein Zeichen für die sich am Brunnen beim alten Rathaus Versammelten. Denn der Frieden ist immerzu gefährdet, wie die Kerze im Wind. Doch die Glocken läuten lauter. Sie blieben hörbar. Eine Viertelstunde Mahnwache für den Frieden. Ein Text. der die Glocken in Kriegs- und Friedenszeiten charakterisierte - Hosanna, Gloriosa, Totenglocke, Freiheitsglocke, Friedensglocke - und das "Gebet der Vereinten Nationen" rahmten die denkwürde Feier ein. Der Weltfriedenstag, von den Vereinten

Nationen geschaffen, weil wir es nicht schaffen, in Frieden zu leben, so die Ansage zu dieser von der evangelischen und katholischen Kirche initiierten ökumenischen Feier für alle Menschen guten Willens. *Pfarrer Martin Schwer* 

## Ob: Ministranten Seedorf gewinnen Ministrantenfußballturnier

Spannende Spiele beim Lindenhofer Ministrantenturnier

Traditionell am letzten Wochenende der Ferien gibt es immer wieder viele spannende Fußballspiele zu sehen. Beim mittlerweile schon 28. Ministrantenfußballturnier konnten die Ministranten aus Seedorf den Sieg holen. Sie siegten im Finale gegen die Minis aus Beffendorf. Kurios war, dass zwei Teams aus Seedorf teilnahmen. So kam es beim Halbfinale zur Begegnung Seedorf 1 gegen Seedorf 2. An diesem Spiel sah man den Zusammenhalt der Ministranten. Das Team aus Dietingen war mit vielen kleinen Minis dabei. Um auch einmal über Tore jubeln zu dürfen nahmen die Seedorfer kurzerhand in iedem Team Minis aus Dietingen mit auf.

Insgesamt waren 8 Mannschaften aus dem ganzen Dekanat Rottweil dabei. Die Mannschaft aus Waldmössingen gewann das Spiel um Platz drei gegen das zweite Team der Ministranten aus Seedorf. Auf den weiteren Plätzen folgten Hardt, Mariazell, Gastgeber Lindenhof und Dietingen.

Begonnen hatte der Fußballtag mit einem gemeinsamen Impuls und einem Gebet mit Dekanatsjugendseelsorger Thomas Brehm und Nadja Bach aus Bochingen, welche nun ein freiwilliges Jahr im Jugendreferat verbringt. Im Anschluss an das Turnier erfolgte die Siegerehrung. Direkt darauf gab es als tollen Abschluss wieder einen Gottesdienst mit Thomas Brehm und Pfarrer Peter Kayiwa. Er nutzte auch die Chance sich bei den Ministranten für ihren Einsatz im Gottesdienst zu bedanken

und erzählte seinen Weg vom Ministranten zum Pfarrer. Marco Wilhelmi

## Ob: Ministrantenwallfahrt 2018 nach

In der ersten Ferienwoche war es wieder so weit. Ca. 60 000 Ministranten aus Deutschland und der ganzen Welt pilgerten in die Heilige Stadt, um Gemeinschaft zu erleben, den Glauben zu stärken und natürlich auch Spaß zu haben. Das Motto für diese Wallfahrt lautete "Suche Frieden und jage ihm nach" aus dem Psalm 34.

Begonnen hatten die Vorbereitungen für die Wallfahrt schon einige Zeit früher. Bei einem gemeinsamen Vortreffen der Ministranten aus dem Dekanat lernte man sich kennen und wurde auf die Wallfahrt eingestimmt. Aus der Kirchengemeinde St. Michael waren es 17 Ministrantinnen und Ministranten, aus der ganzen Seelsorgeeinheit waren es 46 Ministranten.

Am ersten Feriensonntag ging es am Abend los. In Bösingen wurden bei der Firma Müller die Busse beladen und in der Kirche ein Auftaktgottesdienst gefeiert, bevor es auf die ca. 14-stündige Fahrt nach Rom ging. Endlich in Rom angekommen wurden die 175 Minis aus dem Dekanat Rottweil von Tobias und Marco vom Lindenhof und zwei Mädchen empfangen. Sie fuhren schon eine



Woche früher mit dem Fahrrad nach Rom und verbrachten einige Tage in der Stadt. Der Zimmerbezug wurde schnell erledigt, damit man sich in die Stadt aufmachen konnte. Untergebracht waren die Minis in zwei Hotels etwas außerhalb, doch mit einer Busverbindung konnte der Vatikan direkt erreicht werden. Alle Minis aus der Seelsorgeeinheit waren in einem Hotel gemeinsam untergebracht.

Am Montagabend trafen sich alle 6100 Ministranten aus der Diözese Rottenburg-Stuttgart in der Papstbasilika St. Paul vor den Mauern. Es war schon einer der Höhepunkte, nur mit Ministranten in so einer großen Kirche Gottesdienst zu feiern. Weihbischof Thomas Maria Renz gestaltete den Gottesdienst mit den Diözesanoberministranten. Angesichts der hohen Terrorgefahr in Europa und der Welt waren die Sicherheitsvorkehrungen im Vergleich zur letzten Wallfahrt vor vier Jahren sehr verschärft worden. Um am Ende des Gottesdienstes die U-Bahn nicht komplett zu überlasten, wurden nur stoßweise Minis zur Haltestelle gelassen. Extra eingerichtete Shuttle-Busse brachten die Minis bis direkt vor die Türe zur Bushaltestelle in der Nähe des Hotels. Die Alternative zu Fuß zu laufen wurde in der Woche öfters eingesetzt. Der Dienstagmorgen stand ganz im Sinne der Erkundung der Stadt. Mit Stadtführungen oder Stadtspielen konnten die Minis die Sehenswürdigkeiten Roms direkt erleben. Am frühen Nachmittag stand schon der Weg Richtung Vatikan zur Papstaudienz an. Um den Vatikan herum waren alle Straßen gesperrt. Überall waren Ministranten. Nachdem der Petersplatz für die Minis geöffnet wurde musste jeder (wie am Flughafen) eine Sicherheitskontrolle durchlaufen. Je nachdem wie schnell man auf dem Platz war konnte man sich eine der wenigen Sitzplätze ergattern. (Wenig heißt ca. 10.000 Sitzplätze ③) Alle anderen mussten die Zeit in der prallen Sonne stehend oder auf dem Boden sitzend ausharren, was gesundheitlich nicht ieder aushielt. Es wurden kostenlose Wasserflaschen ausgegeben und die Feuerwehr des Vatikans baute eine riesige Dusche mit Feuerwehrschläuchen auf. Das Vorprogramm war geprägt von zahlreichen Liedern, welche mit allen Minis geübt wurden. Als Papst Franziskus mit dem Papamobil hereinfuhr und zahlreiche Runden auf dem Petersplatz drehte brannte großer Jubel auf und es richteten sich immer alle Augen auf ihn. Dank großer Bildschirme konnte man auch in der letzten Reihe alles überblicken. Das darauffolgende Abendgebet war leider oftmals in Italienisch, deshalb konnten die zumeist Deutschsprachigen Minis nicht alles verstehen. Die U-Bahnen waren nach der Audienz verständlicherweise überfüllt, deshalb zogen viele Minis zu Fuß los und erkundeten z. B. die Engelsburg. welche bei Nacht sehr schön beleuchtet ist. Auch die Spanische Treppe war ein beliebtes Ziel. Hier traf man zu ieder Zeit auf andere Ministrantengruppen.

Verschiedene Ausflüge wurden am Mittwoch angeboten. Sei es an den Strand vom Mittelmeer, die Wasserfälle von Tivoli oder aber einfach nur die Stadt erkunden. Jeder war mit einer Gruppe unterwegs und verbrachte den Tag nicht nur mit Minis aus der eigenen Gemeinde, sondern bunt gemischt mit Ministranten aus dem ganzen Dekanat. Alle trafen sich um 22 Uhr in einem Park wieder. Als Tagesabschluss gab es ein gemeinsames Nachtgebet.

Zum gemeinsamen Abschlussgottesdienst trafen sich wieder alle Minis der Diözese am Donnerstag in St. Paul vor den Mauern. Dieses Mal hielt Bischof Fürst selbst den Gottesdienst. Im Anschluss gab es wieder einige Möglichkeiten, zusammen mit den Minis aus dem Dekanat, die Stadt zu erkunden. Sei es beim Rafting auf dem Tiber oder bei der Besichtigung der Kuppel vom Petersdom. Der Ausblick von der Kuppel auf die Stadt ist überwältigend, ebenfalls sieht man von oben erst einmal die Größe des Petersplatzes auf dem jeder zwei Tage zuvor mit Papst Franziskus betete.

Nach vier Tagen in Rom war der fünfte Tag schon wieder der Rückreisetag. Am Freitagmorgen wurde zusammen mit dem Wiener Weihbischof Stefan Turnovszky der Abschlussgottesdienst des Dekanats gefeiert. Bevor es in die Katakomben außerhalb Roms ging, füllte jeder seine Vorräte für die Fahrt auf. Pünktlich um 18 Uhr wurde die Rückreise angetreten. Nach einer Woche im sehr heißen Rom ging es nach Hause. Das Wetter in Deutschland war zum Teil noch heißer. Dank der vielen Trinkbrunnen in Rom konnte jeder gesund, wenn auch müde, die Heimreise antreten.

Dieses Erlebnis werden die Minis sicherlich nie vergessen. Zusammen mit so vielen Gleichgesinnten versammelt zu sein ist ein schönes Erlebnis. In der ganzen Stadt traf man Minis, in jeder U-Bahn, Bus, Eisdiele oder Straße. Auch bei der Fahrt mit dem Bus von und nach Deutschland konnte man an jeder Raststätte und auf der ganzen Fahrt andere Busse zur Wallfahrt sehen.

Wir Ministranten aus St. Michael möchten uns bei allen bedanken, die uns diese Erfahrung möglich gemacht haben. Vor allem bei der Kirchengemeinde St. Michael und der Bürgerstiftung Oberndorf für die großzügigen Spenden.

Miriam Dohmen und Marco Wilhelmi

#### Ta: Abschied

Am Sa, 29.7. hielt Pfarrer Ramesh seinen letzten Gottesdienst in Talhausen Er war ein Jahr lang örtlicher Begleiter dieser Kirchengemeinde. Auf dem Bild ist der Pfarrer mit dem Kirchengemeinderat, der Ministrantin und dem Organisten, sowie die langjährigen Mesner zu sehen.



Sie wünschten ihm nach dem Gottesdienst alles Gute für seinen weiteren Lebensweg in seiner Heimat Indien.

## Beerdigungsdienst

### SE: Ihre Ansprechpartner

für Beerdigungen und Trauerfeiern sind: vom 1. – 6. Oktober Pfr. Schwer vom 8. – 12. Oktober Diakon Brehm

## Kreis, Dekanat, Diözese



## Katholische Erwachsenenbildung Kreis Rottweil e.V.

Der neue Veranstaltungskalender der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Rottweil e.V. für den Zeitraum September 2018 bis Januar 2019 mit einem vielfältigen und interessanten Programmangebot ist veröffentlicht. Er liegt in den Kirchen sowie weiteren öffentlichen Institutionen aus oder kann bei der keb-Geschäftsstelle angefordert 0741-246119 oder info@kebrottweil.de. Aktuelle Informationen finden sich unter www.keb-rottweil.de

Kinder-Rosenkranz mit Kindersegnung Zu einem Kinder-Rosenkranz lädt das Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe am Sa, 6.10., ein. Familien mit ihren Kindern und alle, die Freude am Singen und Beten der Kinder haben, sind herzlich willkommen. Beginn ist um 15 Uhr in

der Krönungskirche. Kommunionkinder dürfen den Einzug des Marienbildes feierlich mitgestalten. Für die Kinder gibt es u.a. eine kleine Prozession durch die Kirche, bei der jedes Kind der Gottesmutter Maria eine Rose schenkt. Die Blumen werden von den Besuchern mitgebracht. Am Ende der Feier werden die Kinder einzeln gesegnet. Dieses Jahr bekommt jedes Kind einen Rosenkranz geschenkt. Im Anschluss wird Kaffee, Kuchen und Apfelsaft angeboten.

Information: Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe, Telefon 07457 72-300, wallfahrt@liebfrauenhoehe.de, www.liebfrauenhoehe.de



## Erneuerung der Marienweihe

Zur Erneuerung der Marienweihe der Diözese lädt das Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe am So, 14.10., um 14.30 Uhr ein. Aus diesem Anlass ist in der Krönungskirche eine feierliche Andacht, in der Weihbischof Dr. Johannes Kreidler den Ursprung der Marienweihe im Kriegsjahr 1943 aufzeigt und deren Aktualität für die heutige Zeit bewusst macht. Die Marienweihe erneuern heißt: sich selber und die Menschen, die einem wichtig sind, der Sorge und Führung Mariens anvertrauen.

Im Anschluss an die Andacht gibt es Gelegenheit zum Nachmittagskaffee. Information: Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe, Tel. 07457 72-300, wallfahrt@liebfrauenhoehe.de, www.liebfrauenhoehe.de

### Ökumenische Kinderund Jugendförderung e.V.

Verein zur Integration und Förderung vor Menschen mit und ohne Behinderung



# EINLADUNG ZUR PODIUMSDISKUSSION

Inklusion und Frühförderung – Erfahrungen aus der Praxis

18.10.2018 | 17:00 Uhr

Einlass ab 16:30 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus Johanniterstr. 30 78268 Bottweil

Welche Bedingungen benötigt es, um mit Freude und mit allen seinen Möglichkeiten die Welt zu entdecken und diese mitzugestalten?

Welche Erfahrungen machen wir und was wünschen wir für unsere Kinder? Steigen Sie mit uns in eine lebhafte Diskussion mit interessanten Gästen ein. Als Ausklang laden wir Sie bei Getränken und Fingerfood ein sich auszutauschen.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 12.10. unter : <a href="mailto:info@oekj.de">info@oekj.de</a> oder 0741/942 556-0

Gottesdienste				
	Altoberndorf St. Silvester	Beffendorf St. Urban		
So 30.9. 26. So. im Jahreskreis LI: Num 11,25-29 LII: Jak 5,1-6 Ev: Mk 9,38-43.45.47-48 Caritas-Kollekte	9.00 Wort-Gottes-Feier (Gedenken für Erich Baur)	9.00 Eucharistiefeier (für Marcel und Walter Born, Hildegard Glatthaar, Anna und Albert Kern, Elisabeth Kammerer) 19.00 Andacht		
Mo 1.10. Theresia v. Kinde Jesu  Di 2.10. Heilige Schutzengel	18.00 Rosenkranz			
Mi 3.10. Wochentag  Do 4.10. Franz von Assisi  Fr 5.10. Wochentag		19.00 Rosenkranzgebet 19.00 Rosenkranzgebet um geistliche Berufe		
Sa 6.10. Wochentag So 7.10. 27. So. im Jahreskreis	9.00 Wort-Gottes-Feier	9.00 Eucharistiefeier zum Ernte-		
LI: Gen 2,18-24 LII: Hebr 2,9-11 Ev: Mk 10,2-16		dankfest (für Rosa Holz- hauer, Maria Schmüser, Josef und Frida Staiger, Rosl und Paul Werner) zugl. Kinderkirche (GH)		
Mo 8.10. Wochentag		19.00 Andacht		
Di 9.10. Wochentag	18.00 Rosenkranz			
Mi 10.10. Wochentag		7.45 Schülergottesdienst für die Klassen 1- 19.00 Rosenkranzgebet		
Do 11.10. Wochentag		19.00 Rosenkranzgebet um geist- liche Berufe		
Fr 12.10. Wochentag		19.00 Abendmesse (für Emma, Emil und Alois Ott)		
Sa 13.10. Wochentag				
So 14.10. Kirchweihfest	10.30 ökum. Gottesdienst zum Erntedankfest mit Ge- meindefest in der Flößer- halle	9.00 Wort-Gottes-Feier 19.00 Andacht		

Gottesdienste			
Bochingen St. Mauritius	Epfendorf St. Remigius	Harthausen St. Michael	
10.30 Wort-Gottes-Feier	9.00 Eucharistiefeier zum Kir- chenpatrozinium 18.00 Abendgebet für Kranke insbes. für Frau Sibylle Sauter	10.30 Eucharistiefeier zum Patro- zinium und Segnung der Erntegaben mit Minibrot- aktion	
19.00 Abendmesse	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.) 9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.) 19.00 Rosenkranz (Anna-Kap.) 9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)	18.00 Abendmesse	
	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.) 7.30 Schülermesse 9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.) 9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)		
10.30 Erntedankgottesdienst mitgest. v. Kindergarten	9.00 Familiengottesdienst zum Erntedankfest mitgestaltet vom Kinder- garten	10.30 Wort-Gottes-Feier	
19.00 Rosenkranz	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.) 9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.) 19.00 Rosenkranz (Anna-Kap.)		
7.30 Schülergottesdienst	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.) 19.00 Oktoberrosenkranz 19.00 Taizè-Gebet (Anna-Kap.) 9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)		
	7.30 Schülermesse 9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.) 9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)		
10.30 Wort-Gottes-Feier	9.00 Eucharistiefeier	10.30 Eucharistiefeier	

Gottesdienste				
	Hochmössingen St. Otmar	Oberndorf St. Michael Az = Altenzentrum Kh = Krankenhauskapelle		
So 30.9. 26. So. im Jahreskreis LI: Num 11,25-29 LII: Jak 5,1-6 Ev: Mk 9,38-43.45.47-48 Caritas-Kollekte Mo 1.10. Theresia vom Kinde	10.30 Wort-Gottes-Feier 13.30 Rosenkranz	Sa: 17.00 Patrozinium und Erntedank Mitgest. von den Kindergär- ten und dem Kirchenchor		
Jesu Di 2.10. Heilige Schutzengel Mi 3.10. Wochentag		10.00 Gottesdienst (Az) 14.30 Gottesdienst (Kh.)		
Do 4.10. Franz von Assisi  Fr 5.10. Wochentag  Sa 6.10. Wochentag	19.00 Eucharistiefeier	14.30 Gottesdienst (Kh.)		
So 7.10. 27. So. im Jahreskreis LI: Gen 2,18-24 LII: Hebr 2,9-11 Ev: Mk 10,2-16	10.30 Erntedankgottesdienst (für Hezel Wendelin u. Rosa, Angela u. Michael, Klara u. Arthur Fuchs, Gerda Bantle (Jt.) Taufe von Jan Lukas Mauritz Zugl. Kinderkirche 13.30 Rosenkranz	18.00 Eucharistiefeier		
Mo 8.10. Wochentag  Di 9.10. Wochentag		10.00 Gottesdienst (Az) 14.30 Gottesdienst (Kh.)		
Mi 10.10. Wochentag Do 11.10. Wochentag Fr 12.10. Wochentag	7.45 Schülergottesdienst 19.00 Abendgottesdienst gestal-	14.30 Gottesdienst (Kh.)		
Sa 13.10. Wochentag	tet vom Frauenbund			
So 14.10. Kirchweihfest	10.30 Wort-Gottes-Feier 13.30 Rosenkranz	18.00 Eucharistiefeier Kollekte für Sanierung der Bergkapelle		

Gottesdienste				
Lindenhof Dreifaltigkeitskirche	Aistaig Maria Königin	Talhausen M. Heimsuchung		
	10.00 ökum. Gottesdienst anl. des Boller Felsenfestes am Boller Felsen	Sa: 18.00 Vorabendmesse zum Erntedankfest		
17.15 Rosenkranz (Bergk.) 18.00 Gottesdienst (Bergk.)				
17.00 Rosenkranz	15.30 Gottesdienst (A-Mey-H.)			
7.15 Schülergottesdienst				
10.30 Familiengottesdienst mit dem Kindergarten St. Martin zum Erntedankfest	Sa: 18.00 Vorabendmesse zum Erntedankfest	Sa: 18.00 Vorabendmesse		
17.00 Rosenkranz				
17.00 Rosenkranz (Bergk.) 7.15 Schülergottesdienst				
10.30 Eucharistiefeier (für Karl Maier) Kollekte für Sanierung der Bergkapelle	Sa: 18.00 Wort-Gottes-Feier mit den Erstkommunionkin- dern Kollekte für Sanierung der Bergkapelle So: 13.00 Taufe Jayden Baumann	Sa: 18.00 Vorabendmesse		

## Kontakt -

## Punkte





## -Ärger – Wut – Verdrossenheit

Was sich derzeit politische Akteure leisten und damit Bürgerinnen und Bürger in Atem halten! Nicht nur, dass das das Fortkommen in wichtigen Sachfragen behindert und verzögert stößt auf. Die Umgangsformen sind zu rau, zu schroff. respektlos. Das muss alarmieren. Es ist an der Zeit, zu mehr Respekt und Anstand aufzurufen. Manche tun das bereits und das ist aut so.

Wie wäre es, wenn sich hierzu auch die Kirche zu Wort meldet. Position bezieht: kein Sommertheater, fairer Umgang, auch während Wahlkampf ist keine demütigenden taktischen Winkelzüge!

Jedoch, die Kirche als moralische Instanz muss aufpassen. Sie ist selbst in die Schlagzeilen geraten. Viele sind erschüttert. Erschreckend, was dokumentiert ist. Wegschauen, verharmlosen, verschweigen war gängige Praxis. Viele können nicht glauben, dass das (einer aufzuarbeitenden) Vergangenheit angehört und sagen: Das ist immer noch gängige institutionelle Praxis! Da wird sich nichts ändern.

Wie sollte es auch anders sein, wenn da oben Zahlen genannt werden - 72 Fälle. 45 davon sind verstorben - aber in dieser Transparenz betroffene Gemeinden nicht informiert werden und so die Gefahr des Vertuschens fortbesteht.

Einige Bischöfe, auch unser Bischof. fand deutliche Worte. Er betont, wie konsequent er gehandelt habe, was er gemacht hat und wie er als erster eine untersuchende Kommission in Kraft gesetzt hat.

Der Freiburger Erzbischof preist weniger die angestrengten Bemühungen, sondern sagt, man habe "umfassend versagt". Dies gelte nicht nur für die Täter. sondern auch für Verantwortliche und stellt sich die Frage, was die Kirche noch mit der Botschaft Jesu zu tun habe Darin, wenn das so gemeint ist, finde ich, zeigt sich Demut. Pfarrer Martin Schwer





**2** 074 23 - 950 950

www.sozialstation-oberndorf.de



## Singst du geme? Wenn ia... komm zu uns!

Wir suchen dringend sangestreudige Gemeindecoltalieder.

We contide a sea Arthur Book of cheer was were and the "Dake Hell's his for the fact. Date i de la companió de la colonidade.

Beisenpre del else Argelesis elsent autret forma Genetyp au 20 d'ir te Genetalises,

T. Marshay when third Shoot ha Carta III. Yan ba Jili

Wir freuen uns auf DIGHI

Michigan (Se Martines **Sosidy seri** 



Hrsg: Kath. Seelsorgeeinheit Raum Oberndorf Hafenmarkt 2, 78727 Oberndorf

e-Mail: SE.Oberndorf@drs.de

homepage: https://se-oberndorf.drs.de Redaktion: Helga Dlugosch, Pastoralreferentin. Redaktionsschluss für Nr.17: Do. 04.10.18